

PRESSEMITTEILUNG

Brüssel, den 10.09.2014

Hermann Winkler: Juncker verpasst mit neuer EU-Kommission dringend notwendige Kurskorrektur

„Mit der Vorstellung seiner 27 EU-Kommissare hat Kommissionspräsident Jean-Claude Juncker die erste Chance für eine dringend notwendige Kurskorrektur der EU verpasst.“ So kommentierte der sächsische Europaabgeordnete Hermann Winkler (CDU) die heutige Präsentation der neuen EU-Kommission in Brüssel. „Von der EU-Kommission als faktischer Regierung der Europäischen Union sollte man zumindest erwarten dürfen, dass sie sich selbst auch an die geltenden Verträge hält. Laut Lissabon-Vertrag besteht die Kommission ab diesem Jahr aus einer Anzahl an Mitgliedern, die zwei Dritteln der Mitgliedstaaten entspricht. Derzeit wären das also 19 Kommissare und nicht 28.“

Mit der neuen Kommission habe Juncker die Gelegenheit verstreichen lassen, Ressorts sinnvoll zusammenzulegen und die Zuständigkeiten zu straffen. „Damit fehlt es der EU-Politik auch zukünftig an der dringend benötigten Prioritätensetzung. Statt einer klaren Fokussierung großer, grenzübergreifender Herausforderungen und notwendigen Spielräumen für Mitgliedstaaten, Länder und Kommunen, wird sich die Kommission wohl weiterhin mit Detailregelungen verzetteln. Es ist Skepsis angebracht, ob die heute vorgestellte Crew den Tanker EU in schwerer See auf den richtigen Kurs bringen kann“, so Winkler abschließend.